

# Nächster Sommer geht über den Sommer hinaus

**Dank einer Spende will der Verein Kunstgriff den Orscheler Sommer im nächsten, hessentagsfreien Jahr ausweiten. Und der Rathauschef will die Partnerstädte in Sachen Kurzfilme mit ins Boot nehmen.**

Oberursel. In den Ferien hat sich Bürgermeister Hans-Georg Brum (SPD) selbst ein Bild vom Orscheler Sommer gemacht. Nein, nicht vom Wetter, sondern von der vom Verein Kunstgriff organisierten Veranstaltungsreihe. Der Rathauschef kam zu Konzerten und verdreckte sich Schuhe und Hosen im Matsch beim Kurzfilmfestival im Rushmoor-Park.

Schon bei diesen Veranstaltungen fragte er nach, ob der Verein denn mit dem Budget über die Runden komme oder noch Geld gebraucht werde. Schon da hatte er erkannt, was er nun noch einmal deutlich macht: "Der Orscheler Sommer ist wertvoll für die Stadt." Und: Die Zusammenarbeit mit dem Kunstgriff habe eine Ebene erreicht, "die wir schätzen und die wir ausbauen wollen". Der Verein Kunstgriff stelle mit geringem Budget und viel Herzblut ein beachtenswertes Programm zusammen, so Brum.

Gerade mal 7000 Euro stehen im Etat der Stadt für den Orscheler Sommer (OSO). Dazu kommt eine 4000-Euro-Ausfallbürgschaft des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO). Daran hat sich in den vergangenen Jahren nichts geändert. Trotzdem ist gerade die Qualität der Rock-Konzerte seit dem Ausstieg des Jugendrings vor fünf Jahren wieder deutlich besser geworden – was auch an den guten Kontakten des Kunstgriff-Vorsitzenden Lothar Weise zur regionalen Musikszene liegt.

Umsonst kann aber auch er die Bands nicht engagieren. Zudem werden die Preise für die Technik nicht gerade günstiger. Und dann haben die Kunstgriffler "viele interessante Ideen". Auch die lassen sich kaum ohne die passende finanzielle Basis umsetzen. Deshalb dreht sich bei den OSO-Planungen vieles ums Geld.

Das weiß auch Hans-Georg Brum. Unabhängig davon, was die Stadt leisten kann, will er künftig verstärkt "versuchen, Sponsorenmittel in den Orscheler Sommer zu lenken". Erster Erfolg: Die drei Oberurseler Sparkassen (Taunus Sparkasse, Frankfurter Sparkasse und Nassauische Sparkasse) hatten beim Hessentag an ihrem Aussichtskran in der Adenauerallee gesammelt und die 900 Euro dann noch aufgestockt. So konnten Lothar Weise und sein Vize Dirk Müller-Kästner nun einen Scheck über 2500 Euro entgegennehmen.

Das Geld werde ins OSO-Programm für nächstes Jahr gesteckt, versprach Lothar Weise. Nachdem die Veranstaltungsreihe in diesem Jahr etwas abgespeckt war, soll sie 2012 wieder über die gesamten Sommerferien gehen – und vielleicht auch darüber hinaus.

Mit im Programm wird dann auf jeden Fall wieder das Kurzfilmfestival sein, an dem auch der Rathauschef Gefallen gefunden hat. Seine Idee: eine Kooperation mit den Partnerstädten Rushmoor und Epinay. Erste Gespräche soll es in den kommenden Tagen geben. tz (tz)